

## Abstract

Die Planungen und Bauten von Jakob Schilling können mit «Alltagsarchitektur» bezeichnet werden.

Alltagsarchitektur bedeutet nachhaltiges Bauen, Alltagstauglichkeit, «sustainable», wie es auf Englisch heisst. Also haltbare, lange Zeit taugliche, ressourcenschonende, kostengünstige Architektur.

Jakob Schilling ist Teil einer Schweizer Architektengeneration, welche beeinflusst von der Moderne der dreissiger Jahre, einen eigenen Weg des verantwortungsvollen Bauens suchte. Die Auswahl der Arbeiten zeigt einerseits Prototypen der Vorfabrikation und das Bauen mit Elementen, andererseits Bauten, die sich in den städtebaulichen Kontext integrieren.

Die vorliegende Publikation zeigt zum Teil bisher nicht publizierte Bauten und Planungen. Damit tritt das Buch über den Architekten Jakob Schilling in die Reihe der Monographien von Werner Blaser.

The town planning and buildings created by Jakob Schilling can be termed "appropriate architecture".

Appropriate architecture implies sustainable building, i.e. durable, long lasting, resource-friendly, cost-effective architecture.

Jakob Schilling is a member of a Swiss generation of architects who, influenced by the modern artists of the thirties, have explored and developed their own responsible way of building. The selection of works shows on the one hand prototypes of pre-fabrication and construction with elements, on the other hand buildings that integrate themselves into an urban or rural context.

This volume includes, in part, buildings and town planning that have not been previously published. This book on Jakob Schilling thus joins the series of monographs on architects by Werner Blaser.

## Inhalt

\*Werner Blaser: Alltagsarchitektur - Jakob Schilling: Einflüsse und Vorbilder  
- ETH Diplom 1956 - Teaching in the USA  
Vorfabrikation: MRS Elementbau - Richtplan Greifensee, Wohnungsbau in  
Grosstafelbauweise - Weekendhaus Oberalbis Kanton Zürich  
Forschung und Lehre: Universität Zürich Irchel - Staatsarchiv des Kantons  
Zürich - Biotechnologiezentrum Tübingen D  
Zentrumsbauten: Gemeindezentrum Geroldswil Kanton Zürich - Einkaufs-  
zentrum VOLKILAND Volketswil Kanton Zürich - Stuttgarter Engineering  
Park - Uferpromenade Bellevue Zürich - HB Südwest Zürich  
Wohnbauten: Appartements Alpha Davos-Platz Kanton Graubünden - Feri-  
enhaus Fadail Lenzerheide Kanton Graubünden - Wohnüberbauung Brei-  
teli Fällanden Kanton Zürich - Wohnüberbauung Freudenberg Sins Kan-  
ton Aargau - Auf Brunnen Kilchberg Kanton Zürich - Wohnüberbauung  
Langensteinen-Krattenturmstrasse Zürich - Ferienhaus Madulain Kanton Grau-  
bünden - Einfamilienhäuser Sonnacher Arni Kanton Aargau - Eigenheim Zü-  
rich - Wohnüberbauung Unterrengg Langnau a. A. Kanton Zürich - Frösch-  
bach Fällanden Kanton Zürich - In den Looren Zürich-Witikon - Eigentums-  
wohnungen Rotfluhstrasse Zollikon Kanton Zürich - Umbau Einfamilienhaus  
Herrliberg Kanton Zürich

## Author Info

Werner Blaser kam schon während des Studiums mit Alvar Aalto und Mies van der Rohe in Berührung, deren strukturelle Philosophie ihn ebenso beeinflusste wie frühere Kontakte mit der klassischen chinesischen und japanischen Architektur. Er gilt als massgebender Vertreter einer architektonischen Richtung, deren Qualitäten primär in der Logik objektiver Gesetzmässigkeiten gründen. Dies zeigen auch seine Bücher, die weltweit Beachtung finden und objektive Architektur dokumentieren. - During his Student days Werner Blaser met Alvar Aalto and Mies van der Rohe. Their ideas on structural philosophy influenced him as much as his early exposure to the classical architecture of China and Japan. Blaser is considered an exemplary proponent of an architectural direction whose qualities lay primarily in the logic of objective and precise rules of order. His books have found international acclaim and document objective architecture.